

0403 / 23. März 2010
Pressemitteilung von Agnes Alpers

Inaktiv für Ausbildung

"Schöne Sonntagsreden und Absichtserklärungen helfen den Jugendlichen nicht, einen betriebliche Ausbildungsplatz zu finden" sagt Agnes Alpers, Sprecherin für berufliche Aus- und Weiterbildung der Fraktion DIE LINKE anlässlich des Treffens der Initiative "Aktiv für Ausbildung". Alpers weiter:

"Seit Jahren sinkt die Zahl der betrieblichen Ausbildungsplätze. Allein diese Bilanz zeigt, dass die Ausbildungspolitik der Bundesregierung eine radikale Kehrtwende braucht. Insbesondere Jugendliche mit Migrationshintergrund sind benachteiligt, da sie trotz gleicher Qualifikation oftmals keinen Ausbildungsplatz erhalten.

Anstatt über nicht ausbildungsfähige Jugendliche zu klagen, sollten die Unternehmen in die Pflicht genommen werden. Runde Tische bringen keine spürbaren Veränderungen für die Jugendlichen. Jetzt muss endlich eine Ausbildungsplatzabgabe her. Das Recht auf Ausbildung muss für jeden gelten: Egal, ob mit oder ohne Migrationshintergrund."

F.d.R. Susanne Müller